

Systemwechsel (zu) leicht gemacht

Wie hältst du es mit dem Druck? Tageszeitung *junge Welt* zwei Wochen auf Papier testen

Von Aktion und Kommunikation

Es war kein Aprilscherz: Das *ND* (ehemals *Neues Deutschland*) erscheint seit Anfang des Monats nur noch einmal in der Woche gedruckt. Der Rest spielt sich in der App und im Web ab. Ein Schritt, wie ihn die *Taz* bereits im Oktober 2025 gegangen ist, nach Eigenangaben erfolgreich. Beide Medien haben eine Genossenschaft im Hintergrund, wie die *junge Welt* auch, worin sich die Gemeinsamkeiten dann aber schon fast erschöpfen.

Denn wir halten an dem wichtigen Kulturgut der gedruckten Tageszeitung fest. Mit dem Verschwinden von gedruckten Tageszeitungen sinkt auch ihre Wahrnehmung nach außen und damit ihre Relevanz. Auf der anderen Seite wird die Aufmerksamkeit für die *junge Welt* gesteigert. Wenn es im Pressehandel eben nur noch eine linke überregionale Tageszeitung gibt, dann wird im Zweifel eben zu dieser gegriffen. An Print festzuhalten, heißt nicht, das Digitale zu vernachlässigen. Gerade arbeiten die Kollegen der Onlineabteilung an einem Relaunch der Internetseite.

Wir können dem *ND* zu dem von ihm so bezeichneten »Systemwechsel« nur viel Erfolg wünschen, allein deswegen, damit gesellschaftskritische Medien nicht in der Bedeutungslosigkeit verschwinden. Digitale Inhalte können aktueller sein. Ja, aber: Könnten systemkritische Medien jemals so aktuell und umfassend berichten, wie es die bürgerlichen mit sehr viel größeren Ressourcen tun? Auf dem Feld können wir uns nur in die Defensive begeben und drohen zu verlieren. Längere, weil analytische Texte lesen sich gedruckt besser. Sie lassen sich außerdem an Fremde leichter weitergeben, bei Demonstrationen beispielsweise.

Wie sich eine linke Zeitung täglich auf Papier liest, können Sie also jetzt nur noch bei der *jW* nachvollziehen. Mit dem kostenlosen zweiwöchigen Probeabo können Sie das unverbindlich testen. Nach der Zeit endet die Belieferung garantiert automatisch, und Sie müssen die Zeitung nicht aktiv abbestellen. Überzeugen Sie sich selbst von aufklärerischen Nachrichten auf Papier.

Testabo bestellen unter jungewelt.de/probeabo! Oder melden Sie sich per Telefon (030/53 63 55-84) oder Mail (abo@jungewelt.de).

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/520389>